



Sonntag, 07. Juli

Erste Hilfe am Hund ‚Outdoor‘ mit Carmen Santo (CaPa 1. Hilfe am Hund) und Matthias Mück

Ein langer Spaziergang mit dem Hund im Wald oder eine Wanderung in den Bergen und das Ungeplante passiert: der Hund verletzt sich. Was nun? Ein Tierarzt ist nicht sofort vor Ort und die erste Hilfe am Hund muss jetzt stattfinden! Gut, wenn man als Hundebesitzer so etwas schon mal geübt hat und das notwendige Material mit dabei hat.

Carmen Santo ist eine erfahrende Ausbilderin für Erste Hilfe bei Mensch und Hund. Sie wird an diesem Tag alles vermitteln und in praktischen Übungen zeigen, auf was es im Ernstfall ankommt. Verstauchungen und Schnittwunden behandeln sowie Verbände richtig anlegen.

Doch in diesem Seminar gehen wir einen Schritt weiter! In diesem Seminar zeigt Matthias Mück praktische Trainingsansätze und Rituale, die bereits im Vorfeld mit dem eigenen Hund geübt werden können. Von einfachen Dingen wie Maulkorbtraining über Ruheübungen zum Verbandanlegen bis hin zum richtigen Tragen des Hundes werden viele Sequenzen trainiert, die es einfacher machen, im Erste-Hilfe-Fall dem Hund stressfrei und souverän helfen zu können.

Sonntag, 14. Juli

Tagesseminar ‚Meinen Hund schützen, andere Hunde blocken‘

Jeder kennt es... der eigen Hund ist an der Leine, aber anderer Hund kommt ohne Leine und Herrchen oder Frauchen angerannt, will pöbeln oder spielen. Nur, was jetzt? Den eigenen Hund ableinen? Vielleicht reagiert er aber ängstlich? Unsicher? Aggressiv? Oder ist eventuell krank oder verletzt?

Da hilft nur eines: Den eigenen Hund schützen und den fremden Hund wegblocken. Aber das ist ohne Übung, Können und eigenes Vertrauen nicht so einfach! Genau darum geht es an diesem Seminar. Wir werden mit Hilfe von Videoanalysen die Ist-Zustände besprechen. Wir werden Übungen machen, wie der eigene Hund geschützt und gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden kann und wir werden üben, andere Hunde wegzuschicken und eine Hundebegegnung an der Leine zu verhindern.



Sonntag, 28. Juli

Hunde-Tageswanderung im Schwarzwald mit Matthias Mück

An diesem Tag geht es in den schönen Schwarzwald. Gemeinsam werden wir eine schöne und genussvolle Tageswanderung mit unseren Hunden machen. Die Landschaft gemeinsam mit dem eigenen Hund genießen, wandern im Rudel mit anderen Teams und fern vom Hundetrainingsplatz den ein oder anderen Trainingsanreiz bekommen.

Der „Einkehrschwung“ kommt auch nicht zu kurz und für die Hunde wird es ein abwechslungs- und erlebnisreicher Tag draußen in der Natur. Die Strecke ist für Wanderer mit guter Kondition prima machbar. Unterwegs haben wir genügend Zeit, Trainingsanreize, Leinenorientierung und individuelle Mensch-Hund-Schwerpunktthemen anzusprechen. Letzte Details in Sachen Ausrüstung und Trainingsausstattung erhalten die Teilnehmer nach Eingang der Anmeldung.

Sonntag, 08. September

Tagesseminar „Longieren“ mit Matthias Mück

Longieren eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene um aktive Hunde auszulasten und die Konzentrations-fähigkeit zu steigern. Die Arbeit am Longierkreis wird Schritt für Schritt aufgebaut und geschult. Longieren ist eine Teamarbeit von Mensch und Hund, bei der neben der geistigen und körperlichen Auslastung vor allem die klare Kommunikation im Vordergrund steht.

Ziele beim Longieren sind:

- Steigerung der Aufmerksamkeit
- bessere Leinenführigkeit
- körperliche Auslastung
- Steigerung der Akzeptanz des Hundehalters
- bessere Kommunikation zwischen Mensch und Hund

Benötigt werden:

- ein gut passendes Geschirr und Halsband
- eine Schleppleine ca. 10 m
- Spielzeug/ Futterbeutel



Sonntag, 29. September

Schluchtenwanderung mit Matthias Mück

Die Wutachschlucht ist ein einzigartiges Naturschutzgebiet. Das Gebiet kann man nicht durchfahren, man muss/darf es durchwandern. Derzeit ist viel Bewegung in der Schlucht mit Erdrutschen und Baumstürzen, daher kommt es immer wieder vor, dass sich einzelne Tourenabschnitte verändern oder gesperrt werden müssen. Das macht das Ganze nochmal spannender, weil Erdgeschichte und Flora und Fauna im ständigen Wandel sind und wir mittendrin wandern werden.

Gemeinsam mit unseren Hunden werden wir den Tag in einer der schönsten Gegenden des Schwarzwaldes erleben, genusswandern, die Schönheit der Wutachschlucht und ihrer Seitenschluchten erkunden und ganz nebenbei unsere Hunde erziehen.

Der „Einkehrschwung“ kommt auch nicht zu kurz und für die Hunde wird es ein abwechslungs- und erlebnisreicher Tag draußen in der Natur. Die Strecke ist für Wanderer mit guter Kondition prima machbar. Unterwegs haben wir genügend Zeit, Trainingsanreize, Leinenorientierung und individuelle Mensch-Hund-Schwerpunktthemen anzusprechen. Letzte Details in Sachen Ausrüstung und Trainingsausstattung erhalten die Teilnehmer nach Eingang der Anmeldung.

Mittwoch, 02. und Donnerstag, 03. Oktober

2-Tagesseminar „Körpersprache“ mit Katharina Nünninghoff

Hunde und Menschen kommunizieren völlig verschieden, ein weites Feld für Missverständnisse.

Am ersten Tag steht die Kommunikation von Hunden untereinander im Vordergrund. Wir filmen und schauen mal, was sie sich so zu sagen haben, wie Hunde miteinander kommunizieren.

Am nächsten Tag übertragen wir unser Wissen auf die Mensch Hund Beziehung. An ausgewählten Mensch Hund Teams haben wir sicherlich einige „Aha“ Momente und werden das gewonnene Wissen vertiefen.

Samstag, 05. und Sonntag, 06. Oktober

2-Tagesseminar “Die 3 Säulen der Dummyarbeit” mit Susanne Kandler

In diesem 2 tägigen Seminar führen wir euch in die 3 Säulen der Dummyarbeit ein.

Wir starten Samstag Vormittag mit einer theoretischen Einführung. Hierbei verschaffen wir uns einen Überblick zum Aufbau der verschiedenen Teilbereiche aus dem Dummytraining und bekommen eine Idee wohin die Faszination der Dummyarbeit führt.

Samstag Nachmittag starten wir in die Praxisarbeit und beginnen mit dem korrekten Apportieren und erarbeiten uns die ersten Puzzleteile aus den 3 Säulen (Einweisen, Markieren und Verlorensuche)

Sonntag starten wir gleich in der Früh mit Praxisarbeit. Je nach Kondition der Hunde machen wir vor oder nach der Mittagspause eine kleine Reflexion des bisher erarbeiteten bevor wir dann in die letzte Praxisrunde starten.

Willkommen sind alle Dummyfrischlinge und Interessierte egal welcher Rasse und Größe. Wenn dein Hund Freude am Bringen von Gegenständen hat oder du es gerne fördern möchtest bist du hier genauso richtig wie jagdlich geführte Hunde die ein freundliches und motivierendes Herangehen an die Apportierarbeit bevorzugen.

Die Teilnehmenden Hunde sollten mindestens 10 Monate alt sein und körperlich wie geistig fit.

Referentin Susanne Kandler ist Jägerin und Hundetrainerin mit eigenem [Hundezentrum im Allgäu](#). Sie führt die Deutsch Kurzhaar Hündin Lille (2,5J) in der Dummyarbeit als auch im jagdlichen Einsatz und Border Collie Hündin Brig ebenfalls dummyverfahren und ausgebildeter Koppelgebrauchshund (Schafe). Susanne hat aktuell die Dummytrainerstufe 3.

Bitte mitbringen:

- Führige Hunde gerne mit Retrieverleine, ansonsten Halsband & kurze Leine• Schleppleine wenn nötig (für Wilddiebe und andere Clowns ;-)
- Dummyrucksack/-weste oder Umhängetasche
- Eigene Dummys NUR wenn vorhanden!
- Witterungsbedingte Kleidung (gegen Regen, Kalt und Sonne, da wir Outdoor arbeiten)
- Futternapf & 1 kleine Dose Nassfutter/ Lieblingsfutter
- kleine Wasserflasche für Unterwegs

Dienstag, 08. und Mittwoch, 09. Oktober

2-Tagesseminar mit Gerd Leder „Border, Aussie & Co. – Alles rund um Hüte- und Herdenschutzhunde“

Obwohl die Schäfererei in unserem Land nur noch selten zu finden ist, nimmt die Anzahl der Hütehunde stetig zu. Border Collies, Australian Shepherds, Bearded Collies, Cattle Dogs, altdeutsche Hütehunde und auch andere Vertreter dieser Hundetypen sind aus dem heutigen Straßenbild kaum noch wegzudenken. Ihnen wird ein sanftmütiger Charakter und eine starke Bindung an den Menschen sowie eine generell gute Ausbildbarkeit zugeschrieben.

Unter dem Sammelbegriff „Treib- und Hütehunde“ vereint die FCI all diese Rassen, obwohl sie sich im Charakter ebenso unterscheiden, wie in ihrem Aussehen und ihrer Arbeitsweise.

Immer häufiger tauchen in Deutschland ebenfalls Vertreter der sogenannten Herdenschutzhunde auf. Oft wird bei der Anschaffung ihr äußeres Erscheinungsbild hervorgehoben, welches an einen kuschligen Teddybären erinnert. Ihre ruhige und sanfte Art scheinen sie zum hervorragenden Familienhund zu qualifizieren. Dass sie laut der einschlägigen Literatur über keinerlei Jagdtrieb verfügen und ansonsten als sanftmütiger Beschützer beschrieben werden, verstärkt diesen Eindruck noch

In diesen beiden Seminartagen nähern wir uns diesen Hunden über Ihre verschiedenen ursprünglichen Einsatzgebiete.

Wir betrachten Schäferhunde, Border Collies, altdeutsche Hütehunde wie den Harzer Fuchs, Herdenschutzhunde und andere Rassen anhand mitgebrachter Videosequenzen bei ihrer Arbeit.

Ausgehend von diesen Beobachtungen widmen wir uns der Frage, ob wirklich jeder Hütehund für jede Art des Hundesports geeignet ist und worauf man sich einlässt, wenn man das Zusammenleben mit einem Herdenschutzhund beschließt. Eventuell daraus resultierende Probleme werden genauso erörtert, wie Beschäftigungs- und Auslastungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Seminarkalender 2. Halbjahr 2019

Sonntag, 27. Oktober

„Wer motzt denn da?“ – Tagesseminar Leinenpöbler mit Matthias Mück

Wer kennt die Problematik nicht? An der Leine geht die Post ab - was tun? Jeder Hund hat sein eigenes Muster und seine eigenen Gründe, warum die Leine zum Zwang werden kann. Der Gang der gemeinsame Spaziergang draußen sowie das aufeinander Treffen mit anderen Hunden kann für Mensch und Hund zum schweißtreibenden und nervenaufreibenden Abenteuer werden.

Doch was hilft? Leckerlis und Spielzeug zur Ablenkung? Halti, Halsband oder Geschirr? Clickertraining? Es gibt so viele Möglichkeiten, nur die richtige Herangehensweise ist noch nicht gefunden?

In diesem Seminar geht es nicht darum, DAS einzige Allheilmittel zu finden. Es geht um eine Analyse des Ist-Zustandes, um Ursachen und Symptome und um verschiedene Trainingsmöglichkeiten, die helfen können, wieder ein entspannteres Miteinander zu finden.

Samstag, 09. November

Erste Hilfe Grundkurs mit Carmen Santo von CaPa (10:00 bis 14:00 Uhr)

Im Notfall ist der Weg zum Tierarzt oft weit. Wie Ihr diese Zeit überbrückt, lernt Ihr im „Erste Hilfe Kurs für Hunde“.

Ob Hundebesitzer oder andere Interessierte, alle sind herzlich willkommen, denn wie wir Menschen auch, verdienen unsere Vierbeiner die bestmögliche Versorgung. Paula stellt sich immer gern als Übungsobjekt zur Verfügung.

- Erkennen von Krankheiten und Notsituationen
- stabile Seitenlage beim Hund
- Eigensicherung des Hundehalters
- Vorgehen am Unfallort
- Herz-Lungen- Wiederbelebung
- Versorgung von Verletzungen aller Art
- Handgriffe in verschiedenen Situationen
- richtige Ausstattung der Hundepotheke und vieles mehr.

Kosten pro Teilnehmer 45 €

Rückfragen und Anmeldung ausschließlich an:

Carmen Santo

E-Mail: capa-erstehilfeshund@gmx.de

Seminarkalender 2. Halbjahr 2019

Sonntag, 17. November

Tagesseminar „Geruchsdifferenzierung“ im Kolpingheim in Tiengen mit Matthias Mück

Geruchsdifferenzierung ist ein Auslastungsmodell für wirklich jeden Hund – für den aktiven Gebrauchshund genauso wie für den ängstlichen Tierschutzhund, vom Chihuahua bis zur Dogge. Diese Nasenarbeit bietet jedem Hund eine artgerechte und sinnvolle physische sowie psychische Auslastung.

Egal ob im Wohnzimmer, zu Hause, im Büro oder auf der grünen Wiese. Jederzeit ist ein orts- und wetterunabhängiges Training alleine oder in der Gruppe möglich. Auch für Menschen mit wenig Freizeit bietet Geruchsdifferenzierung eine effiziente Auslastung des Hundes. Es zählt auch hierbei die Freude am gemeinsamen Tun, wodurch die Beziehung und Bindung vom Mensch-Hund-Team gestärkt wird.

Samstag, 30. November

Erste Hilfe Fortgeschrittenen-Kurs mit Carmen Santo von CaPa (10:00 bis 14:30 Uhr)

Ihr seid schon fit in Sachen Erste Hilfe, wenn es um Euren vierbeinigen Liebling geht? Wenn Ihr Euer Wissen dennoch auffrischen und sogar noch vertiefen wollt, dann könnt Ihr gerne unseren Fortgeschrittenenkurs besuchen. Hier geht es um:

- Vorgehen am Unfallort mit Tragetechniken
- Trainingsansätze für den Umgang mit einem verletzten Hund
- Schockzustand
- richtige Lagerungen bei Verletzungen
- Reanimation
- Verletzungen und Verbandstechniken
- Vergiftungen
- Gefahren
- Erweiterung der Hundepotheke

Kosten pro Teilnehmer 65 €

Rückfragen und Anmeldung ausschließlich an:

Carmen Santo

E-Mail: capa-erstehilfeshund@gmx.de



Sonntag, 01. Dezember

Tagesseminar „Geruchsdifferenzierung“ mit Matthias Mück

Geruchsdifferenzierung ist ein Auslastungsmodell für wirklich jeden Hund – für den aktiven Gebrauchshund genauso wie für den ängstlichen Tierschutzhund, vom Chihuahua bis zur Dogge. Diese Nasenarbeit bietet jedem Hund eine artgerechte und sinnvolle physische sowie psychische Auslastung.

Egal ob im Wohnzimmer, zu Hause, im Büro oder auf der grünen Wiese. Jederzeit ist ein orts- und wetterunabhängiges Training alleine oder in der Gruppe möglich. Auch für Menschen mit wenig Freizeit bietet Geruchsdifferenzierung eine effiziente Auslastung des Hundes. Es zählt auch hierbei die Freude am gemeinsamen Tun, wodurch die Beziehung und Bindung vom Mensch-Hund-Team gestärkt wird.